

G e s c h ä f t s b e r i c h t

für das Geschäftsjahr 1961 der Spar- u. Darlehenskasse Hörbranz
registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Sehr geehrte Mitglieder!

Ich erlaube mir, Ihnen den Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr
1961 zu erstatten.

Im Berichtsjahr sind 22 Mitglieder neu beigetreten. Folgende 13 Mit-
glieder sind durch Tod aus der Genossenschaft ausgeschieden:

Ascherl Andreas
Breuß Adolf
Berkmann Mazedon
Dorner Alfons
Flatz Georg
Geissler Johann sen.
Hutter Anton
Kalb Liberat
Moosbrugger Ferdinand
Meyer Anton
Rupp Adolf
Schmid Robert

Ich bitte die Anwesenden, zum Zeichen der Trauer, sich von den Sitzen
zu erheben.

Der Gesamtumsatz betrug im Berichtsjahr rund 51 Millionen und hat sich
daher gegenüber dem Vorjahr um 4 Millionen erhöht. Der Warenumsatz
betrug S 1,097,000,— und 581.000 kg.

Es wurden umgesetzt:	4682	kg Stroh
	351.067	kg Futtermittel
	7.618	kg Salz
	3.403	kg Saatkartoffel
	32.881	kg Speisekartoffel
	169.374	kg Düngemittel
	306	kg Sämereien

Der Ertrag aus der Waage betrug S 4.590,— .

Die Darlehen und Kredite erhöhten sich um S 226.000,—.

Am Ende des Jahres waren 63 Schuldner zu verzeichnen, die sich
wie folgt aufgliedern.

Landwirtschaft	20	Schuldner	mit	465.000,—	Schilling
Gewerbe	15	"	mit	745.000,—	"
Handel	2	"	mit	73.000,—	"
Wohnbau	14	"	mit	312.000,—	"
Sonstige	12	"	mit	105.000,—	"

Der Darlehens- und Kreditzinssatz blieb unverändert.

Der Spareinlagenstand erhöhte sich um 516.000,— Schilling auf 3,533.000,—.

An Zinsen konnten den Einlagen rund 121.000,— Schilling zugeschrieben werden.

Die Einlagen ~~xxx~~ in laufender Rechnung sind von 1,040.000,— auf 633.000,— Schilling abgesunken.

Die Einlagenzinssätze sind unverändert geblieben.

Die Bilanzsumme betrug 4,398.000,— Schilling.

Am Gebäude und den Einrichtungen wurden die steuerlich zulässigen Abschreibungen von S 43.428,— vorgenommen. Grundstück und Gebäude stehen noch mit S 183.566,— und die Einrichtungen samt Waage und Aufzug mit 60.574,— in der Bilanz. Das Anlagevermögen hat sich durch die Anschaffung einer zeitgemäßen Buchungsmaschine etwas erhöht.

Der Stand der Bankguthaben beim Verband und der Postsparkasse betrug am 31.12.1961 S 1,995.000,—.

Die Rücklagen erhöhten sich durch die Zuweisung des Reingewinnes 1960 von S 131.467,08 auf S 158.488,30.

Der Vorstand als geschäftsführendes Organ hat 1961 7 Sitzungen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat abgehalten und die laufenden Geschäft erledigt.

Der Aufsichtsrat als Überwachungsorgan hat zusätzlich 4 Alleinsitzungen abgehalten.

Zum Schlusse möchte ich allen Mitarbeitern des Vorstandes und Aufsichtsrates für ihre ehrenamtliche und bereitwillige Mitarbeit in der Genossenschaft herzlich danken. Besonders danke ich auch allen Mitgliedern und Einlegern die zum Wohle der Genossenschaft beigetragen haben und ersuche sie auch weiterhin der Genossenschaft die Treue zu halten.